

## Informationen vom Bau-Finanzierungs-Kreis für alle Eltern, Großeltern, Freunde der Schule

***Die Mitwirkung von jedem Einzelnen ist gefordert!!!***

Am Ende des letzten Schuljahres im Mai 2010 haben wir eine Sondernummer der Pötzleinsdorfer Blätter „Baupläne“ bekommen, in welcher unsere beeindruckenden Bauvorhaben beschrieben sind und wir über den Stand der Planung im Detail informiert wurden. Nun ist es soweit, dass wir uns auch mit einer breiteren Basis über die Finanzierung dieses Vorhabens auseinandersetzen müssen. Zu diesem Zweck hat sich ein Bau-Finanzierungs-Kreis bereits formiert, der bemüht ist, für dieses Projekt soviel Geld wie möglich über die öffentliche Hand zu bekommen. Aber dennoch: **Die geschätzten Gesamtkosten betragen 4 Millionen Euro und damit wir ein Viertel selber aufbringen können, muss jeder seinen Beitrag leisten.**

Prüfen Sie bitte, welche der folgenden angeführten Möglichkeiten für Sie in Frage kommen.

Jeder Beitrag, der aus dem Umkreis (Verwandte, Freunde und Kollegen) kommt, ist eine zusätzliche Hilfe für die Zukunft unserer Kinder.

Unser Viertel werden wir wieder in verschiedene Finanzierungs-Formen teilen, damit wir diese große Summe aufbringen können. Einige dieser Formen sind günstiger für die Schule, andere belasten das laufende Budget auf Jahre hinaus stärker. Es ist also in unser aller Interesse, dass der Anteil der günstigsten Finanzierungs-Varianten möglichst groß gehalten werden kann.

Wie schon die Erfahrungen der Finanzierung der letzten Vorhaben gezeigt haben, gibt es verschiedene Wunsch-Prioritäten im Interesse der Schule und des Budgets:

### **1. Sponsoring**

Jede Möglichkeit ist dafür natürlich sehr willkommen, da damit der Anteil der anderen Finanzierungsformen geringer gehalten werden kann. Wir, als Eltern und Lehrer in Vertretung der Schulgemeinschaft, bitten Sie in der nächsten Zeit verstärkt, uns Eltern, Kollegen, Verwandte, Freunde, usw. allfällige persönliche oder geschäftliche Kontakte zu Werbe- und Marketingverantwortlichen in den verschiedensten Firmen und Branchen bekanntzugeben, die wir kontaktieren können.

### **2. Spenden / Schenkung**

Zweckgebundene Spenden für den Bau, in welcher Höhe auch immer, sind sonst die wirkungsvollste und effektivste Möglichkeit der unterstützenden Maßnahmen. Spenden sind ein Schenkungsgeld, welches keine weiteren Forderungen nach sich zieht und sofort zur Verfügung steht. Hier sind nicht nur die Eltern gefragt sondern vielleicht auch Verwandte und Freunde.

### **3. Bausteine**

Der Baustein ist als zinsfreies Leihgeld gedacht, welches der Schule für die Dauer der Schulzeit Ihrer Kinder zur Verfügung steht. Nachdem dieser Baustein jedes Jahr von den neuen Eltern erbeten wird, ist die Rückerstattungsmöglichkeit in den folgenden Jahren gesichert. So steht der Schule für den Ausbau eine beträchtliche Summe zur Verfügung, die das laufende Budget nicht mit zusätzlichen Zinsen belastet und deren Rückzahlung von den jeweils kommenden Eltern geleistet wird.

Derzeit gibt es rund 200 Familien an der Schule. Wenn jede davon einen Baustein von durchschnittlich 1 000,- Euro zeichnet, sind dies 200 000,- Euro mit denen die Schule laufend arbeiten kann. Die effektive Höhe des Bausteins (resp. der Bausteine) bestimmen Sie natürlich je nach Ihren Möglichkeiten selbst.

### **4. Leihgeld**

Leihgelder von Eltern unterscheiden sich von den Bausteinen derart, dass sie nicht als zinsloses Darlehen für die gesamte Dauer der Schulzeit gedacht sind sondern eine zu vereinbarende Laufzeit haben (ab 3 Jahre). Leihgelder müssen auch nicht unbedingt zinslos gewährt werden (was natürlich für die Schule am günstigsten ist), es kann ein Zinssatz von bis zu 1% (ein normales Sparbuch bietet heutzutage auch nicht viel mehr) vereinbart werden.

### **5. Hermes-Kredit**

Wenn alle oben genannten Möglichkeiten ausgeschöpft sind, muss die Schule den Restbetrag durch einen Kredit aufbringen (der natürlich abgesehen von der laufenden Rückzahlung das Schul-Budget auch durch die anfallenden Zinsen belastet).

Die kostengünstigste Lösung ist ein Darlehen von Hermes-Österreich, einer anthroposophischen Initiative für geistgemäße Geldgebarung. Hermes stellt Leihgeld mit 4% Verzinsung auf 8 Jahre zur Verfügung. Unsere Schule hat in den vergangenen Jahren bereits drei Mal von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Bedingung für ein Darlehen von Hermes ist, dass sich eine Bürgengemeinschaft bildet, die für die ausgeliehene Summe haftet, bis der Schulverein das Geld zurückgezahlt hat.

#### **5.1 Bürgengemeinschaft Hermes-Kredit**

Die Idee dahinter ist, dass Hermes die sonst im Geldwesen üblichen Sicherstellungen wie Hypotheken oder sonstige Verpfändungen nicht in Anspruch nehmen will, da es ja nicht die Absicht ist, die jeweilige Initiative zu beenden oder zu „zerschlagen“. Hermes möchte gewährleisten, dass sie mit der Hilfe zahlreicher Menschen gedeiht und „sozial richtig“ ist.

Jeder sollte nur für einen relativ kleinen Betrag bürgen (im Rahmen von 1. 000,- bis 5.000,- Euro). Bisher konnte die Schule allen finanziellen Verpflichtungen immer

pünktlich nachkommen, Ihre Unterstützung für den Schulverein birgt daher nur wenig Risiko in sich. Bei der theoretischen Nichteinhaltung der Verpflichtungen durch die Schule kann Hermes auf alle Bürgen oder auch nur einzelne seiner Wahl zurückgreifen. Allerdings sieht die von Hermes formulierte Vereinbarung vor, dass in einem solchen Fall die Bürgen einander beistehen.

## 4.2 Tilgungsgemeinschaft Hermes-Kredit

Damit der Hermes-Kredit die Schule möglichst wenig belastet, gibt es zusätzlich die Möglichkeit der Bildung einer Tilgungsgemeinschaft. Das heißt, viele leisten monatlich einen kleinen Beitrag, um den Kredit schneller respektive pro Jahr mehr zurückzuzahlen.

Wenn zum Beispiel die Hälfte aller Familie der Schule monatlich einen Beitrag von 10,- Euro leistet, ergibt das jährlich einen Betrag von 12 000,- Euro, die zusätzlich zurückgezahlt werden können und somit natürlich auch die Zinsbelastung vermindern.

Eine beispielhafte Finanzierungs-Variante:

1. Sponsoring	20 Sponsoren a` 1.000,- 10 Sponsoren a` 500,-	20.000,- Euro 5.000,- Euro
2. Spenden	200 Familien mit ca. 1.000,-	200.000,- Euro
3. Bausteine (zinslos!)	200 Familien mit ca. 1.000,-	200.000,- Euro
4. Leihgeld	(für die Verminderung des Kredits bei Hermes)	75.000,- Euro
5. Kredit Hermes		500.000,- Euro
<b>Gesamtsumme der Eigenmittel</b>		<b>1.000.000,- Euro</b>

Natürlich ist das alles noch sehr beispielhaft!!!

Aber es macht eines sehr deutlich: Wir alle müssen für dieses Vorhaben mithelfen; jede Familie nach Ihren Fähigkeiten, Möglichkeiten und Kapazitäten.

**Unsere Kinder werden die Früchte ernten!**  
**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Eva Becker (verwaltung@waldorfschule-poetzleinsdorf.at)

Birgit Adami (birgl.h@gmx.at)

Wien, 15. Oktober 2010